

Hannelore Hoger

Hannelore Hoger ist eine der vielseitigsten und wandlungsfähigsten deutschen Schauspielerinnen, erfolgreich in zahlreichen Bühnen-, Film- und Fernsehrollen und auch als Regisseurin. Sie ist nicht nur eine Meisterin des intensiven Ausdrucks, sondern auch eine Komödiantin par excellence. Mit ihrer spontanen Spielkunst vermag sie auch kleinsten Nebenrollen Kontur zu verleihen. Von 1972-1980 war sie am Schauspielhaus Bochum engagiert, wo sie eng mit Peter Zadek und dem großen argentinischen Regisseur Augusto Fernandes zusammenarbeitete. Gastspiele an alle namhaften deutschsprachigen Bühnen folgten. Ihr Repertoire umfasst die großen klassischen und modernen Frauenrollen, u.a. in Hans Falladas "Kleiner Mann was nun", Botho Strauß "Kalldewey, Farce", als Narr in Shakespeares "König Lear", als Arkadina in Tschechows "Die Möwe" und als Garcia Lorcas Doña Rosita. Als Filmschauspielerin wurde sie in deutschen Kinofilmen bekannt, die Geschichte machten: Unter der Regie von Alexander Kluge in "Die Artisten in der Zirkuskuppel - ratlos", "Die Patriotin", "Deutschland im Herbst", unter Volker Schlöndorff in "Die verlorene Ehre der Katharina Blum". Wichtige Fernsehrollen u.a. in: "Tag für Tag" (Peter Beauvais), "Die Bertinis" (Egon Monk), "Marleneken" (Karin Brandauer), "Die zweite Heimat" (Edgar Reitz). Mehrfach spielte sie auch in Episoden der Serien "Tatort" und "Der Alte". Für ihre überaus erfolgreiche Rolle als Kommissarin "Bella Block" (fast sieben Millionen Zuschauer pro Folge) erhielt Hannelore Hoger den Grimme-Preis mit Gold, den RTL-Fernsehpreis "Goldener Löwe" und 1998 die "Goldene Kamera". Mit großer Sorgfalt und hohem Aufwand in Szene gesetzt, gehört "Bella Block" zu den raren Gestalten in der Fernsehlandschaft, die Qualität und Quantität versöhnen. Immer wieder ist Hannelore Hoger am Theater zu erleben. 2005 am St. Pauli-Theater Hamburg in „Virginia Woolf“ unter der Regie von Wilfried Minks und 2006 in Strindbergs „Totentanz“ am Burgtheater Wien unter der Regie von Peter Zadek. Auch sind bereits zahlreiche Hörbücher mit ihr erschienen. Hannelore Hoger wurde mit dem "Fernseh-Star", dem "Helmut-Käutner-Preis der Stadt Düsseldorf" und dem "Bayerischen Fernsehpreis 2003" ausgezeichnet.